Editorial

Autor(en): **Herger, Claus**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen**

Band (Jahr): **20 (1994)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Wieder einmal eskaliert das Drogenelend – diesmal im Zürcher Letten. Die Reaktionen sind altbekannt:
Ratlosigkeit bei den Einen, blinder Aktivismus bei den Anderen.
Auch das DrogenMagazin will und kann sich der Aktualität nicht verschliessen. Wir zeichnen die Ereignisse der letzten Wochen noch einmal nach und versuchen sie aus kritischer Distanz zu kommentieren.

Bei allem Sinn für Aktualtität setzen wir aber auch weiter auf Bewährtes, bemühen uns um Kontinuität. Supervision und die Kinder drogenabhängiger Eltern bilden Schwerpunkte dieser Nummer.
Der Kreis zur Aktualität schliesst sich dort, wo wir im Dossier Auszüge einer Zusammenfassung all jener Aktivitäten wiedergeben, die der Bund seit seinem verstärkten Engagement in der Drogenarbeit unternommen hat.
Zu wünschen ist, dass dieser Zusammenfassung weitere mutige und innovative Taten folgen. Handlungsbedarf gibt es genug – siehe z.B. Zürich Letten (aber nicht nur dort).

Claus Herger

IMPRESSUM

DrogenMagazin – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DrogenMagazin** erscheint siebenmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktor:** Kurt Gschwind-Botteron ■ **Redaktionsteam:** Benno Gassmann, Martin Hafen, Claus Herger, Heidi Herzog – verantwortlich für diese Nummer: Claus Herger ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preis** für Jahresabonnement: Fr. 50.–, Gönnerabonnement: ab Fr. 100.–, Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 40.–, Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

INHALTSVERZEICHNIS

Offene Drogenszene am Letten: Hilfslosigkeit allenthalben 3
Kinder von drogenabhängigen Eltern 5
Konferenz der Kantonalen Beauftragten für Suchtfragen (KKBS) 12
Literatur 12
Der Staat als Motor einer neuen Drogenpolitik? 13
Drogeneinrichtungen zu lernfähigen Systemen machen 21
REFLEXE 29 / 30
Sozialhilfe von A – Z 31
Morphin-Verschreibung wird fortgeführt 31